

Unbedarf und frei – HTB empfängt heute den USC Paloma

HARBURG :: „Der Blick auf die Tabelle macht uns nicht nervös“, sagt Trainer Stefan Prielipp vom Harburger TB. Der Aufsteiger in die Fußball-Landesliga Hammonia hat kurz vor Abschluss der Hinrunde 27 Punkte aus 14 Spielen auf dem Konto. Die Männer von der Jahnhöhe liegen nur fünf Punkte hinter Spitzenreiter HEBC und haben ein Spiel weniger ausgetragen. „Wir freuen uns über die aktuelle Situation, genießen sie und versuchen, unbedarf und frei zu spielen“, so Prielipp weiter.

Ob das seiner jungen Mannschaft gelingt, ist am Freitagabend im Schlager-Spiel gegen den USC Paloma zu besichtigen (19.30 Uhr, Jahnhöhe). Der ehemalige Oberligist steht drei Punkte besser als das HTB auf dem vierten Platz. Zuletzt stellten die Gastgeber unter Beweis, dass sie intensiv am Defensivverhalten gearbeitet haben. Beim 5:0 gegen SC Sternschanze stand die Null. (msb)

Rekordpokalsieger Spandau am Sonntag in Wilhelmsburg

WILHELMSBURG :: Die Wasserballer von Spandau 04 Berlin bezeichnen sich als erfolgreichste Ballsportmannschaft Europas. In der 38-jährigen Vereinsgeschichte holten sie 36 Meistertitel und 30 Pokalsterne. Diesen übermächtigen Gegner empfängt der SV Poseidon Hamburg am Sonntag, 14 Uhr, im Inselepark Wilhelmsburg. Es ist das Achtelfinale im Deutschen Wasserball-Pokal.

Für Manager Florian Lemke ist es das Spiel des Jahres. „Das Ergebnis hat für uns absolut keine Priorität. Alle Spieler wollen viel spielen und daran teilhaben. Wenn wir Spandau ein wenig ärgern können, sind wir super zufrieden. Ein tolles Event für uns und unsere Fans“, so Lemke. Am Mittwoch gewannen die Berliner in der Champions League gegen Sabadell aus Spanien mit 11:8. (HA/msb)

Tobias Stelling gewinnt zehn Bezirkstitel auf der Kurzbahn

BUCHHOLZ :: 27 Gold-, 18 Silber- und 13 Bronzemedallien lautet die sehr gute Bilanz der Schwimmer aus dem Kreis Harburg bei den Bezirksmeisterschaften auf der Kurzbahn in Lüchow. Mit zehn Siegen bei zehn Einzelstarts war Tobias Stelling der erfolgreichste Teilnehmer. Fünf Siege gingen auf das Konto von Saskia Gleichförsch (beide Blau-Weiss Buchholz), je dreimal auf dem obersten Podest standen Janusz Schütze (SC Seevetal) und Lisa Kraus (SG Wüste). Alle Genannten sind 2006 geboren. (msb)

Harburg hat wieder einen Crosslauf

25 Jahre nach dem letzten Haake-Cross geht es am 28. Januar 2018 durch die Neugrabener Heide

MARKUS STEINBRÜCK

HAUSBRUCH :: Daniel Neidhold muss schmunzeln. „Das ist eine witzige Sache“, sagt der Sportliche Leiter der Leichtathleten der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT). Witzig? Der Mann hat Humor! Immerhin geht es darum, eine weitere Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Nicht genug, dass Neidhold und sein Helferteam alle Jahre wieder im Februar und März den dreiteiligen Straßenlauf-Cup im Forst Rosengarten organisieren, dazu im April und Oktober jeweils einen Halbmarathon durch das Alte Land. Ganz zu schweigen von mehreren Leichtathletik-Bahnsportfesten auf der Sportanlage am Opferberg in den Sommermonaten. Vom kommenden Jahr an kommt jetzt noch ein Crosslauf dazu. Als Termin für den ersten Süderelbe-Cross ist Sonntag, 28. Januar 2018, terminiert.

Ich kann es immer noch nicht fassen. Ich freue mich sehr

Kathrin Wilm angesichts der Realisierung ihrer Idee

„Das ist eine witzige Sache“, sagt Neidhold vor allem deshalb, weil die Cross-Idee nicht auf seinem eigenen Mist gewachsen ist. Und bei der gesamten Vorbereitung und Durchführung stehen Neidhold und die HNT-Leichtathleten nicht allein auf weiter Flur – oder konkreter: nicht allein in der Neugrabener Heide. Schuld an all dem ist in entscheidendem Maße Kathrin Wilm aus Hamburg. „Vor knapp einem Jahr ging mir die Frage nicht mehr aus dem Kopf, warum es im Süden von Hamburg keinen Crosslauf gibt“, erinnert sich die 49 Jahre alte Läuferin vom TH Eilbeck. Nach 25-jähriger Laufpause, bedingt durch Studium, Beruf und Familie, war sie vor knapp vier Jahren wieder als ambitionierte Läuferin eingestiegen.

Bis in die frühen 1990er-Jahre hatte es in der Nähe der Revierförsterei Hausbruch den Haake-Crosslauf gegeben. Noch einige Jahre länger boten die Vorgänger von Daniel Neidhold bei der damals noch existierenden Leichtathletik-Gemeinschaft Hausbruch-Neugrabener-Fischbek (LG HNF) eine Winterlaufserie an, die jedoch keinen Wettkampfcharakter hatte. Von vielen Bekannten aus der Laufszene wusste Kathrin Wilm, dass diese die Haake und die angrenzenden Heidegebiete als hervorragende Trainingsstrecken nutzten. Die Frage, warum es dort keinen Crosslauf gibt, war also durchaus berechtigt. „Selbst organisieren? Eine verrückte Idee!“, so Wilm. „Irgendwann habe ich angefangen, allen möglichen Leuten davon zu erzählen. ‚viel Arbeit‘ habe ich zu hören bekommen.“ Abschrecken ließ sie sich davon nicht.



Der harte Kern des Organisationsteams Andreas Ludolph, Kathrin Wilm und Daniel Neidhold (v.l.) bei einem Ortstermin in der Wald- und Heidelandschaft hinter der Sportanlage Opferberg

Stattdessen begann die Architektin bei einem großen städtischen Wohnungsunternehmen, an der Verwirklichung ihrer Idee „zu basteln“, wie sie es nennt. Sie stellte zu jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit Fragen, telefonierte ohne Ende und erzählte von ihrer Idee; im eigenen Verein, bei befreundeten Läuferinnen und Läufern, im Hamburger Betriebsportverband (BSV), und sie testete Laufstrecken in den Harburger Bergen. Nach und nach fand Kathrin Wilm immer mehr Mitstreiter, die es möglich machten, die Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen. „Gemeinsam mit der HNT und dem Orgateam Daniel Neidhold, Dominic Roman, Andreas Ludolph und

dem BSV verwirklicht sich nun diese Idee. Ich kann es immer noch nicht fassen. Ich freue mich sehr“, sagt Wilm.

Daniel Neidhold räumt rückblickend ein, dass er sich nach der ersten Anfrage erstmal Bedenkzeit erbeten habe. „Ich wollte die Helferinnen und Helfer aus unserem Verein nicht mit einer weiteren Veranstaltung belasten“, erzählt er, „weil Kathrin jetzt aber viele Helfer mitbringt, sind wir den Deal eingegangen.“

Was bei dem „Deal“ herausgekommen ist, kann sich sehen lassen. Seit Dienstag dieser Woche ist die Online-Anmeldung für den Süderelbe-Cross am Sonntag, 28. Januar 2018, freigeschaltet. Bis gestern hatten sich bereits

19 Teilnehmer für die beiden Distanzen 5,1 Kilometer (Start 10.45 Uhr) und 10,1 Kilometer (Start 12.15 Uhr) eingetragen. Start und Ziel befinden sich am Scharpenbergsweg hinter der Sportanlage Opferberg. Die Mittel- und Langstrecke sind abwechslungsreich, weil sich die Gesamtdistanz aus mehreren kleinen Runden zusammensetzt. Ausgesprochen hat die Organisatoren eine 2,4 Kilometer, eine 1,7 Kilometer und eine 800 Meter lange Schleife.

Weil der 65 Meter hohe Falkenberg dazu gehört, müssen die Teilnehmer einige knappe Steigungen meistern. „Bei den zehn Kilometern kommen etwa 200 Höhenmeter zusammen“, hat Neidhold ausgerechnet, „wenn man die Vollgas läuft, ist man hinterher ganz schön im Eimer.“ In der offiziellen Ausschreibung ist das Gleiche etwas geschmeidiger formuliert: „Auf drei unterschiedlichen Rundkursen im schönen und profilierten Gelände des Naturschutzgebietes Neugrabener Heide ist dieser Lauf eine anspruchsvolle Herausforderung für alle Läuferinnen und Läufer.“ Ob das wirklich witzig ist, wird sich in gut zwei Monaten zeigen. Wer die Laufenthusiasten aber ein wenig kennt, darf schon heute sicher sein: Spaß wird es ihnen allemal machen.

Alle weiteren Informationen im Internet unter www.suederelbe-cross.de

Straßenlauf-Cup beginnt Am Hamboken

Der Straßenlauf-Cup der HNT gilt als ideale Vorbereitung auf den Hamburg-Marathon, der im kommenden Jahr am 29. April ausgetragen wird. Die Addition aller drei Streckenzeiten gilt als gute Orientierung für die Marathonzeit. Die 35. Austragung des

Straßenlauf-Cups findet mit Start und Ziel Am Hamboken in Langenrehm (Gemeinde Rosengarten) statt. Jeweils am Sonntag um 10 Uhr erfolgt der Startschuss für zehn Kilometer (11. Februar), 15 Kilometer (25. Februar) und den Halbmarathonlauf (11. März).

Auch für diese Laufveranstaltung können Anmeldungen online über www.hntonline.de abgegeben werden. Meldeschluss ist jeweils acht Tage vor dem Lauf. Nachmeldungen gegen erhöhtes Startgeld sind am Veranstaltungstag vor Ort möglich. (msb)

Traumlos für die Luchse – im Viertelfinale gegen Oldenburg

BUCHHOLZ :: Langsam wird es teuer für Sven Dubau. Bei der Auslosung des Achtelfinales im DHB-Pokal der Frauen hatte der Geschäftsführer der Handball-Luchse Buchholz 08-Rosengarten die Mannschaft zu einem Getränk eingeladen. Am Mittwochabend, als das Team nach dem Training in der Nordheidehalle wieder den Livestream verfolgte – diesmal ging es um den Gegner im Viertelfinale – gab es Pizza und Getränke. Nicht auszudenken, wenn der Tabellenzweite der 2. Bundesliga auch den ganz großen Coup schafft und in das Final-Four-Turnier einzieht.

Die Chancen sind gering. Denn der Gegner in der Runde der letzten Acht heißt VfL Oldenburg. Die Niedersachsen sind quasi Dauergast im Halbfinale des DHB-Pokals und stehen aktuell auf dem siebten Tabellenplatz der 1. Bundesliga. Ein schwerer Gegner musste es werden, denn neben Buchholz-Rosengarten als einzigem Zweitligisten lagen sieben Erstligisten in der Trommel. Daher war der Jubel groß, als Thüringens Sportminister Helmut Holter den Luchsen ein Heimspiel bescherte. „Wir freuen uns. Das ist ein tolles Nordderby und

wir haben das gewünschte Heimspiel“, sagte Geschäftsführer Sven Dubau. Auf der Facebookseite der Luchse war sogar von „Traumlos“ die Rede.

Auf einen Spieltermin haben sich die Konkurrenten schnell geeinigt. Das Viertelfinale im DHB-Pokal 2017/2018 wird am Mittwoch, 10. Januar 2018, um 20 Uhr in der Nordheidehalle angepfiffen. An dem im Rahmenspielplan festgelegten Termin 13. oder 14. Januar können die Handball-Luchse nicht im Pokal spielen. Da sind sie mit einem Punktspiel der 2. Bundesliga gegen Mainz/Budenheim beschäftigt.

Punktspiellangtag herrscht auch am morgigen Sonntagabend. Doch das Nordderby beim SV Werder Bremen (19.30 Uhr, Klaus-Dieter-Fischer-Halle) hat auch einen besonderen Reiz und Stellenwert. Mit Sicherheit werden die Gäste wieder viele Fans aus der Nordheide mitbringen, wie auch beim knappen 27:26-Pokalsieg Anfang September. Werder steht mit 9:5 Punkten auf dem vierten Platz und musste zuletzt die Nachricht von der schweren Knieverletzung von Lotta Heinrich (Kreuzbandriss) hinnehmen. (msb)

Meisterschaften zurück in Tostedt

Crosslauf-Titelkämpfe sind nach drei Jahren Pause das erste Leichtathletikevent

TOSTEDT :: Bezirks- und Kreismeisterschaften, zuletzt Sportfeste für den Nachwuchs – die Zeiten, in denen die Leichtathleten des MTV Tostedt auf der Kunststoffbahn am Schulzentrum Wettkämpfe ausrichten konnten, sind vorbei. Zu schlecht ist mittlerweile der Zustand der Sportanlage, zu hoch die Verletzungsgefahr. Fast alle Bahnveranstaltungen des Kreisverbandes Harburg-Land finden in Winsen statt.

Umso erfreulicher, dass nach mehr als drei Jahren Pause dank des Engagements der Trainer Carlos Pütz und Christiane Schulze wieder eine Veranstaltung nach Tostedt geholt werden konnte: die gemeinsamen Crosslauf-Kreismeisterschaften der Kreise Lüneburg und Harburg.

Ein bunt gemischtes Feld mit Geburtsjahrgängen zwischen 1934 und 2011 begab sich bei bestem Wetter im Waldgebiet Düwelshöpen auf Titeljagd. „Die Strecken verliefen quer durch den Wald und boten nach den Stürmen der vergangenen Wochen ein durchaus anspruchsvolles Profil“, berichtet Christiane Schulze. Die meldestärksten Vereine waren MTV Amelinghausen mit 27

Kindern, dicht gefolgt vom Ausrichter mit 24 Athleten.

Besonders freute man sich beim MTV Tostedt über den Gewinn von vier Kreismeistertiteln. Anni Kanzler (Schülerinnen W9), Leni Hoffmann (W10), Noa Emma Theis (W12) und Johannes Bostelmann (Männer-Mittelstrecke) liefen als Erste ins Ziel. Im Bereich der Erwachsenen war die LG Nordheide mit elf Titeln, gefolgt von Blau-Weiß Buchholz (3) und TSV Eintracht Hittfeld (1) erfolgreichster Verein. Doppelsemeister wurde Michael Thoms (LGN/HSV

Stöckte) über 5000 und 9000 Meter der Senioren M45. Lena (U18), Rico (U20) und Rolf (M55) Helmboldt (LG Nordheide) sorgten für einen erfolgreichen Familienausflug.

Weil die gemeinsamen Kreismeisterschaften im steten Wechsel stattfinden, ist im kommenden Jahr der Kreis Lüneburg als Ausrichter an der Reihe. „Für 2019 könnte sich der MTV Tostedt durchaus vorstellen, diese tolle Veranstaltung zu wiederholen“, ließ sich die Mitorganisatorin Christiane Schulze entlocken. (msb)



Vor den Augen ihrer Eltern machen sich die Schülerinnen W9 und jünger auf die 1200 Meter lange Reise. Mit der Startnr. 826 die spätere Siegerin Anni Kanzler (Tostedt) MTV Tostedt

NACHRICHTEN

VOLLEYBALL

SVG Lüneburg muss im Pokal nach Friedrichshafen

LÜNEBURG :: Schwieriger hätte es für die Volleyballer der SVG Lüneburg kaum kommen können. Im Pokal-Viertelfinale des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) bleibt ihnen das erhoffte Heimspiel verwehrt. Als wenn das nicht genug wäre, müssen sie voraussichtlich beim deutschen Rekordmeister VfB Friedrichshafen antreten. Das Achtelfinale der „Häfler“ ist noch offen, alles andere als ein Sieg bei der TG 1862 Rüsselsheim wäre eine Sensation. Die Partie zwischen Friedrichshafen und Lüneburg soll dann am 25. oder 26. November am Bodensee ausgetragen werden. (msb)

VOLLEYBALL

Jeweils zwei Heimspiele für Damen und Herren des TSV Stelle

STELLE :: Doppelter Heimspieltag für die Männer und Frauen des TSV Stelle. In der Volleyball-Landesliga tragen die Top-Teams an diesem Sonnabend, 11. November, jeweils zwei Heimspiele aus. Die ersten Bälle fliegen um 15 Uhr in der Schulsporthalle am Bardenweg über die Netze. Die Damen (4. Platz) empfangen die VSG Altes Land (3.) und den TV Jahn Walsrode (7.). Die Herren (3. Platz) spielen gegen die VfL Stade (7.) und den punktgleichen Tabellennachbarn TSV Oerel-Barchel (4.). (msb)

DER SPORT

AM WOCHENENDE

FREITAG, 10. NOVEMBER

FUSSBALL, Landesliga Hammonia: Harburger TB – Paloma, 19.30 Uhr, Jahnhöhe; **Landesliga Lüneburg:** Drochtersen II – Eintracht Lüneburg, 19.30 Uhr, Ahlerstedt – Harsefeld, 20 Uhr; **Bezirksliga vier:** Hammah – Apensen, 20 Uhr; **Kreisliga Harburg:** Nenndorf – Ashausen, 19.30 Uhr

TURNEN, Tag des Kinderturnens beim TSV Eintracht Hittfeld: 15 bis 17 Uhr, Sportarena Hittfeld

SONNABEND, 11. NOVEMBER

FUSSBALL, Oberliga Hamburg: FC Türkiye – Wedeler TSV, TuS Dassendorf – FC Süderelbe, beide 13 Uhr; **Kreisliga I:** Süderelbe II – Viktoria Harburg, 12.30 Uhr

Landesliga Lüneburg: Treubund Lüneburg – Emmendorf, 14 Uhr; **Kreisliga Stade:** Drochtersen IV – Bargstedt, 17.30 Uhr; **Frauen-Landesliga:** TSV Stelle – SG Aderlingen/Byhusen, 14.30 Uhr

A-Junioren-Niedersachsenliga: VfL Gildenstein Stade – FT Braunschweig; **B-Junioren-Regionalliga:** JfV Ahlerstedt/Ottendorf/H. – JfV Nordwest, beide 14 Uhr

HANDBALL, Oberliga Niedersachsen Frauen: TuS Hollenstedt – MTV Peine, 17 Uhr; **3. Liga Männer:** VfL Fredenbeck – Oranienburg, 19.30 Uhr; **Oberliga Nordsee:** SV Beckdorf – Bremen/Hastedt, 19.30 Uhr; **Landesliga Harburg:** Finkenwerder – Nienendorf II, 18.30 Uhr, Norderschulweg; **Landesliga Lüneburg:** HV Lüneburg – SG Lühdorf/Scharmbeck, 17 Uhr, Oederne, MTV Eyendorf – HBV 91 Celle, 19.15 Uhr

BASKETBALL, 2. Regionalliga Damen: SG Harburg Basket – EBC Rostock, 16 Uhr, Am Pavillon

TISCHTENNIS, Senioren-Bezirksmeisterschaften beim Post-SV Buchtehde: 13.30 Uhr, Schulzentrum Süd (auch Sonntag, 10 Uhr)

VOLLEYBALL, Landesliga Lüneburg Frauen: TSV Stelle – VSG Altes Land und TV Jahn Walsrode, 15 Uhr; **Landesliga Lüneburg Männer:** TSV Stelle – VfL Stade und TSV Oerel-Barchel, 15 Uhr, alle Schulsporthalle Bardenweg

ALLGEMEIN, Buchwedel-Wanderung mit TSV Stelle: 10 Uhr, Parkplatz Kieselshöh (Kreistraße 22)

SONNTAG, 12. NOVEMBER

FUSSBALL (Spiele ohne Zeitangabe um 14 Uhr), **Oberliga Hamburg:** Nienendorfer TSV – Buchholz 08, Sachsenweg; **Landesliga Hansa:** Dersimspor – Nietzenburg/Allermöhe; **Bezirksliga Süd:** Dersimspor II – Mesopotamien, 11.30 Uhr, Zonguldakspor – Altona 93 II, SV Wilhelmshurg – FC Bingöl, Finkenwerder – St. Pauli IV, Altenwerder – Neuland, 15 Uhr; **Kreisliga I:** Altenwerder II – Neuland II, 10.45 Uhr, HNT – RW Wilhelmshurg, 12 Uhr, HTB II – Buchholz II, HSC – Tunesien, beide 13 Uhr, Neuenfelde – Türksport, 14.30 Uhr, GW Harburg – Kurdistan Weat, 15 Uhr; **Kreisliga 4:** SV Wilhelmshurg II – MSV Hamburg II, 10.45 Uhr, Juventude II – Lorbeer, 12 Uhr, Altenwerder III – SC Wentorf II, 12.30 Uhr

Landesliga Lüneburg: TV Meckelfeld – Eintracht Cuxhaven; **Bezirksliga zwei:** Elmarsch – SC Wietzenbruch, Schneverdingen – Elstorf, TSV Auetal – TuS Celle FC, Borstel – MTV Soltau, Bendestorf – Bokal, Mulsam/Küterholz – VfL Gildenstein; **Kreisliga Harburg:** Meckelfeld II – Estetal, 12 Uhr, Egestorf – Fleestedt, Heidenu – Salzhäusen, Jestedt – Rammelsh, Welle – Buchholzer FC; **Kreisliga Stade:** Estebrogrübe II – Agathenburg, 11.30 Uhr, Lüne – Horneburg, 12 Uhr, VfL Gildenstein II – Harsefeld II, Hagen – Bützfließ, Himmelporten – Hedendorf II, Altkloster – Deinste

Frauen-Regionalliga Nord: VfL Jesteburg – FC St. Pauli, 12 Uhr; **Oberliga Niedersachsen:** Ahlerstedt – FC Geestland; **Landesliga Lüneburg:** VfL Lüneburg – TuS Fleestedt, 12 Uhr, Buchholzer FC – Eintracht Elmarsch, 13 Uhr

HANDBALL, Hamburg-Liga Frauen: HL Buchholz 08-Rosengarten II – SG Wilhelmshurg, 17 Uhr, Buenser Weg; **Landesliga:** SG Harburg – Aumühle-Wohlfahrt II, 15 Uhr; **Landesliga Lüneburg:** HV Lüneburg – Heidmark II, 17 Uhr, Oederne

Verbandsliga Niedersachsen Männer: MTV Embesen – TSG Emmenthal, 16 Uhr, Bahnhofstraße

BASKETBALL, Oberliga Hamburg Herren: BG Harburg-Hittfeld – SC Rist Wedel III, 16 Uhr, Gymnasium Hittfeld

FAUSTBALL, Bundesliga Nord Frauen: TSV Bardowick – Bayer O4 Leverkusen und TSV Hagenah, 11 Uhr, Bardenhalle; TV Jahn Schneverdingen – Ahlhorner SV und VfL Kellinghusen, 11 Uhr, KGS-Sporthalle, Am Timmerhede

WASSERBALL, Deutscher Pokal Männer, Achtelfinale: SV Poseidon Hamburg – Wasserfreunde Spandau 04 Berlin, 14 Uhr, Inselepark Wilhelmsburg



Ein imposantes Bild. Das lang auseinander gezogene Starterfeld der insgesamt 173 Zehn-Kilometer-Läufer kurz nach dem Start in der Neugrabener Heide

Katrin Beyer (2)

Eine sehr gelungene Crosslauf-Premiere

269 Teilnehmer und ein überragender Läufer aus Eritrea nahmen in der Neugrabener Heide zwei Distanzen unter die Füße

NORBERT SCHEID

HAUSBRUCH :: Der erste Süderelbe-Crosslauf hatte alles, was zu einer richtig tollen Premiere dazugehört. Oben ein freundlicher Winterhimmel ohne Regenwolken, wie ihn Sonntagsläufer lieben. Der Rundkurs durch die Neugrabener Heide: Natur pur. Herausfordernde Anstiege und auch einige schwierige, matschige Passagen. Dazu kamen noch 75 Nachmeldungen für die 5,1-Kilometer-Mittelstrecke und die 10,1-Kilometer-Langstrecke. Unter den 269 Läuferinnen und Läufern im Ziel waren fast alle zu finden, die in der Hamburger Volkslaufszene Rang und Namen haben. Das Schönste aber: diese Premiere hatten ihren neuen Helden.

Groß und schlank und schüchtern lächelnd – Brahane Ghebribhan, der junge Mann aus der Flüchtlings-Unterkunft an der Cuxhavener Straße. Er startete zum ersten Mal für die gastgebende Leichtathletik-Abteilung der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft. Und wie der 22-Jährige aus Eritrea losgerannt ist. Kurz nach dem Startschuss von Organisationschef Daniel Neidhold sahen alle anderen der fast 130 Teilnehmer auf der 10,1-km-Distanz nur noch den Rücken des Neulings. Das wäre auch so geblieben. Vier bis fünf Runden gelaufen wurden, musste ein Großteil der Laufenthusiasten erleben, wie sie überrundet wurden.

Es ist ein wahrer Genuss, dieses außergewöhnliche Talent aus einem Dorf in Eritrea laufen zu sehen. Der Waldweg mit Start und Ziel, ein langer Anstieg aus einer Senke heraus. Die

Teilnehmer sind oben im Wald verschwunden. Unten warten Helfer und Zuschauer darauf, wer als Erster wieder aus dem Wäldchen auftaucht. Der erste Applaus, zaghaft eher, mehr Staunen und Bewundern. Schnell, aber scheinbar ohne jede Anstrengung rennt Brahane auf die Lichtung zu. Er lächelt, wie jemand, der von allen Lasten befreit ist.

Dann langes Warten, schon in der ersten Runde. Einige schauen auf die speziellen Uhren an ihren Handgelenken. Endlich taucht der nächste Läufer auf, Christian Hartwig, einer der bekanntesten Läufer der norddeutschen Szene, der in Buxtehude lebt, aber noch immer für SSC Hanau Rodenbach startet.

In der zweiten und auch in der dritten Runde lächelt Brahane Ghebribhan noch immer. Sein Vorsprung wird größer und größer. Der 22-Jährige ist das, was man im Sport „einen ungeschliffenen Diamanten“ nennt. Wie ungeschliffen, das zeigt sich schon beim Start. Der Junge hatte seine Startnummer vergesessen. Und als er nach der vierten Runde dem Ziel entgegen eilt, kämpft er nicht mehr um Sekunden. Über die Ziellinie muss er freundlich geschoben werden, weil er wohl nicht weiß, was der Sägemehlstreifen auf dem Boden bedeutet.

Mourad Bekakcha war auch aus dem Nichts aufgetaucht

Den 1. Süderelbe Crosslauf – von allen Startern als schön, aber auch recht anstrengend eingestuft – gewann Brahane Ghebribhan in 38 Minuten und 9 Sekunden. Bei den Zeitnehmern begann das Warten auf den Zweiten. Christian



Lächelnd kommt Brahane Ghebribhan wieder aus dem Wäldchen heraus

Hartwig kam mehr als drei Minuten später in 41:24 Minuten im Ziel. Das neue Langlauf Talent der HNT hatte etwa 800 Meter Vorsprung. Als Zweiter im HNT-Trikot keuchte Mathias Thiessen, der stellvertretende Vorsitzende der HNT-Leichtathleten als Gesamt-Neunter über die Ziellinie. Er war fast fünf Minuten langsamer als der Sieger.

Eine ähnliche Überraschung hatte es schon einmal beim Straßenlauf-Cup der HNT im Forst bei Langenrehm gegeben. Es war vor mehr als zehn Jahren, da tauchte im Wald auf der Zielgeraden ein Fremder auf, den keiner zuvor gesehen hatte: Mourad Bekakcha, ein unerfahrener Neuling aus Algerien, der sich stürmisch und herzlich über seinen ersten Sieg freute. „Er hatte für heute auch gemeldet“, berichtete Daniel Neid-

hold, „ist aber krank geworden. Schade, das wäre ein Duell geworden.“ Denn Mourad Bekakcha, 40 Jahre inzwischen, ist sechsfacher Hamburger Marathon-Meister, deutscher Meister im Cross und auch im 10-Kilometer-Straßenlauf.

Es gab an diesem Sonntag in der Neugrabener Heide noch einen Menschen, der bescheiden zurückhaltend und doch sehr glücklich war: Kathrin Wilms, die Läuferin von der TH Eilbeck, die den Crosslauf sozusagen ins Leben gerufen hat. „Ich komme gern hier raus“, sagt sie, „in der Natur und in der Stille zu laufen, darauf freue ich mich jedes Mal. Man begegnet hier häufiger Bekannten aus der Laufszene.“ Wie ihr Vereinskollege Uwe Cherek, der sich erinnert: „Ich bin hier vor vielen Jahren bei einer Laufserie der HNT mitgerannt. Da war eine Runde zehn Kilometer lang und man entschied selbst, wie viele Runden man sich zutraute.“

„Also organisieren wir hier doch wieder einen Crosslauf“, sagte Kathrin Wilms und überzeugte Daniel Neidhold, weil sie versprach: „Ich organisiere einen großen Helferstab aus der Hamburger Szene“. Der Betriebssport half mit, brachte die Betriebskrankenkasse Continentale als Sponsor und Kathrin Wilms stand mit leuchtenden Augen da und lächelte: „So eine große Teilnehmerzahl schon bei der Premiere, und alle mit guter Laune. Es ist ein sehr gutes Gefühl, mit seiner Initiative anderen etwas geben zu können.“

Und was fitrun, die Laufgruppe für junge Flüchtlinge betrifft, bei der auch Brahane begann, ist da auch noch Hailzegi Meresie, ein 17-Jähriger aus Erit-

rea. Der wurde über 5,1 Kilometer Zweiter in 18:33 Minuten, besiegt nur vom 32 Jahre älteren Miguel Molero von Spiridon Schleswig. Der allerdings ist Europas Schnellster Crossläufer in der M45.

Bei den Damen gewannen Josephine Noack (Fischer Mohr Laufteam) die 5,1 km in 23:27 min. und Cecile van der Bent (Airbus) die 10,1 km in 44:15 min.

Straßenlauf-Cup

Die nächste Laufveranstaltung der HNT lässt nicht lange auf sich warten. Am Sonntag, 11. Februar, beginnt der Straßenlauf-Cup 2018 in der Gemeinde Rosengarten. Er gilt alle Jahre wieder als ideale Vorbereitung auf den Hamburg-Marathon, der 2018 am 29. April ausgetragen wird. Die Addition aller drei Streckenzeiten soll die spätere Marathonzeit ergeben.

Die 35. Auflage des Straßenlauf-Cups findet mit Start und Ziel Am Hamboken in Langenrehm statt. Jeweils sonntags um 10 Uhr erfolgt der Startschuss für die zehn Kilometer (11. Februar), 15 Kilometer (25. Februar) und den Halbmarathon (11. März). Anmeldungen können online unter www.hntonline.de abgegeben werden. Meldeschluss ist jeweils acht Tage vor dem Lauf. Nachmeldungen gegen erhöhtes Startgeld sind am Veranstaltungstag vor Ort möglich. (msb)

Buchholzer FC gewinnt Futsalturnier des SV Bendestorf

BENDESTORF :: Die Fußballer des Buchholzer FC haben die 29. Auflage des Walther-Hallenleben-Pokals beim SV Bendestorf gewonnen. Im Endspiel vor etwa 150 Zuschauern in der Sporthalle der Grundschule Jesteburg besiegte der Kreisligist den FC La Ola Hamburg deutlich mit 3:0. Der BFC nahm zum ersten Mal an diesem Turnier teil. Die Gastgeber sicherten sich den dritten Platz unter zehn Mannschaften. Im kleinen Finale gab es ein 2:0 für Bendestorf gegen TSV Eintracht Hittfeld.

„Es hat sich wieder deutlich gezeigt, dass Futsal die Zukunft des Hallenfußballs gehört, da die Spiele äußerst fair ausgetragen wurden und einige Mannschaften auf einem sehr hohen technischen Niveau kickten“, sagte Mitorganisator Frank Dohnke. Im Herrenbereich sind Hallenturniere nach Futsalregeln noch eher selten, beim Walther-Hallenleben-Turnier wurde jetzt erstmals Futsal gespielt. (msb)

Mandy Hoogenboom muss Handball-Luchse im Sommer verlassen

BUCHHOLZ :: Spätestens nach der am Vortag bekannt gewordenen Verpflichtung von Katharina Filter aus Buxtehude kann diese Meldung nicht mehr überraschen. Die Handball-Luchse Buchholz 08-Rosengarten werden den im Sommer auslaufenden Vertrag mit Torhüterin Mandy Hoogenboom nicht verlängern.

Vor zwei Jahren war die seinerzeit 20 Jahre alte Jugend-Nationalspielerin der Niederlande nach Buchholz gekommen. Immer wieder deutete sie ihr großes Potenzial an, zum Durchbruch hat es aber nicht gereicht. Auch in der laufenden Zweitligasaison ist Hoogenboom nur Ersatz hinter der Nummer eins Mareike Vogel. Die Trennung von der 21-Jährigen, die als sympathisch, bescheiden und teamfähig gilt, fällt den Verantwortlichen offenbar nicht leicht.

„Auch wir müssen Entscheidungen treffen und uns dabei nicht von unseren Herzen steuern lassen“, sagt Luchse-Geschäftsführer Sven Dubau. Hoogenboom selbst wäre gern geblieben. „Ich finde es schade, dass der Verein nicht weiter mit mir arbeiten will“, wird sie in der Pressemitteilung zitiert. (msb)

TuS Harsefeld Tigers sammeln fünf Punkte in zwei Spielen

HARSEFELD :: Auf einen erfolgreichen Doppelspieltag mit fünf Punkten aus zwei Spielen blicken die TuS Harsefeld Tigers zurück. Dank einer konzentrierten Leistung startete der Eishockey-Verbandsligist mit einem 8:1-Auswärtssieg bei den ESC Wedemark Scorpions. Ein zähes Ringen war dagegen das Heimspiel gegen die Freibeuter Rostock. Nach dem 1:1 im ersten Drittel fielen weder in der regulären Spielzeit noch der Verlängerung weitere Tore. So musste das Penaltyschießen entscheiden. Erik Wolfgram mit dem entscheidenden Treffer und Goalie Lars Wolfgram mit drei Paraden waren die Matchwinner. (msb)

Knappe Heimmiederlagen für Regionalliga-Basketballfrauen

HARBURG/HITTFELD :: Nur vier Punkte in den ersten zehn Minuten waren zu wenig für die SG Harburg Baskets im Heimspiel der Frauen-Regionalliga Nord gegen den Ahrensburger TSV. Wer weiß, was möglich gewesen wäre, wenn dieser Abschnitt nicht mit 4:22 verloren gegangen wäre. So kassierte das Team von Trainer Arne-Hilm Birkner eine 57:61 (20:30)-Niederlage. Noch knapper neburg aufgrund eines schwachen zweiten Viertels verlor. Nach dem 10:10 hieß es zur Pause 18:27. Auch die 32:31-Füh-



Von drei Gegnerinnen umzingelt ist in dieser Szene Harburgs beste Werferin Ina Bergmann (16 Punkte)

lung nach dem dritten Viertel war nicht genug. Am Ende stand eine Dreipunkte-Niederlage, bei der Sabrina Lange (15) und Sabrina Ochs (11) die besten Werferinnen waren. Weiter geht es am Sonntagabend, 19 Uhr, mit dem Auswärtsspiel beim Tabellendritten SC Alstertal-Langhorn. Die Harburg Baskets spielen am Sonntag, 13.40 Uhr, beim Vorletzten Eimsbütteler TV. (gb)

Borstel siegt in der Verlängerung

U14-Junioren holen sich den **Futsal-Kreistitel** mit 5:2 gegen den Buchholzer FC

WINSEN :: Großer Futsal-Endspieltag der Jugend in der Winarena. Insgesamt sechs Kreismeistertitel wurden während der neunstündigen Veranstaltung vergeben. Gleich zum Auftakt ein spannendes Finale: Die U14-Junioren des JFV Borstel-Luhdorf setzten sich in der Verlängerung mit 5:2-Toren gegen den Buchholzer FC durch.

In der U15 dreht Buchholz den Spieß gegen Borstel um

Es brauchte einige Zeit, bis das Finale Fahrt aufnahm. Der BFC setzte auf die Defensive und versuchte mit Kontern sein Glück. Turbulent wurde es in den letzten der ersten 20 Minuten. Koray Klatte erzielte die BFC-Führung, die Jarne Sandgaard für die Borstel-Luhdorfer postwendend ausglich. In der zweiten Halbzeit staubte Niklas Behrens zur JFV-Führung ab. Elf Minuten vor dem Ende sicherte Sammed Skrijelj den Buchholzern mit einem mächtigen Schuss das 2:2 und damit die sechsmünige Verlängerung. Hier war der JFV Borstel-Luhdorf nach dem 3:2 durch-

Leif Sörensen (42.) nicht mehr zu stoppen. Niklas Behrens (43.) und Jan-Erik Bistrum (44.) schraubten das Ergebnis letztlich auf den 5:2-Endstand.

Borstels Trainer Olaf Lakämper sah den Erfolgsgrund darin: „Weil wir ein Team sind!“ Sein Spieler Niklas Behrens ergänzte: „Weil wir mehr laufen können!“ Der Dank ging daher gleichzeitig an Koordinationstrainer Ralf Bockelmann, der auf der Tribüne mitfeierte. „Wir haben heute einfach zu viele Feh-

ler gemacht, die wir sonst nicht machen“, sagte Trainer Klaas Jensen vom Buchholzer FC.

Auch im Endspiel der U15-Junioren kam es zum Kräfteessen dieser beiden Vereine, hier schaffte der Buchholzer FC mit einem 6:4-Erfolg nach Neunmeterschießen die Revanche. Es war der einzige Titel den sich der Nachwuchs aus der Nordheidedstadt, der als einziger Verein in drei Endspielen vertreten waren, sichern konnten. (ks)



Jenny Schneider nimmt den Pokal für die U14 des JFV Borstel-Luhdorf vom Kreisvorsitzenden Manfred Marquardt entgegen. Zusammen mit Selina Acil spielte Jenny im Jungenteam mit Karsten Schar

ERGEBNISSE

FUTSAL, Junioren-Finale um die Kreismeisterschaft in Winsen, Endspiele:		
U14: JFV Borstel-Luhdorf – Buchholzer FC		5:2
U15: Buchholzer FC – JFV Borstel-Luhdorf		6:4
U16: FC Este 2012 – JSG Estetal/Maschen		7:5
U17: TSV Stelle – JSG Jesteburg/Bendestorf		8:2
U18: JSG Jesteburg/Bendestorf – MTV Hanstedt		5:2
U19: JSG Auetal/Brackel/Egestorf – Buchholzer FC		5:3

29. Walther-Hallenleben-Pokal (Herrenturnier) des SV Bendestorf in Jesteburg:

Halbfinale:		
Buchholzer FC – TSV Eintracht Hittfeld		2:1
FC La Ola Hamburg – SV Bendestorf		3:2
Spiel um Platz drei:		
SV Bendestorf – TSV Eintracht Hittfeld		2:0
Endspiel:		
Buchholzer FC – FC La Ola Hamburg		3:0

TERMIN HEUTE

FUTSAL, VGH-Kreisliga Harburg: 1. FC Seevald – FC Rosengarten International, 20 Uhr, Ballsporthalle Ramelsloh